

Hanau

Evangelische
Stadtkirchengemeinde Hanau



Gemeindebrief

Nr. 38/2022

www.stadtkirchengemeinde-hanau.de

Evangelische Stadtkirchengemeinde



**Sommer, Zeit für Spiel
und Entdeckungen –
für Kinder im Frieden**



2022
Juni - August



*Von guten Mächten wunderbar geborgen ... berichten wir über:
die Ukraine – Frieden – Menschen, die kommen und gehen – große
Gefühle ... und über noch viel mehr aus der Stadtkirchengemeinde*

Zusammenleben

Unser neuer Pfarrer stellt sich vor

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zum 1. Juli trete ich meinen Dienst als Pfarrer in Ihrer Gemeinde – der Stadtkirchengemeinde Hanau – an. Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, mich Ihnen im Gemeindebrief schon einmal etwas vorzustellen. Dabei kann es an dieser Stelle natürlich nur um einige Grunddaten gehen, sozusagen zur ersten Orientierung: Ich bin 60 Jahre alt und komme zu Ihnen aus dem hohen Norden, aus Hamburg.

Hier habe ich mit meiner Familie seit 2006 gelebt und in der akademischen Bildungsarbeit gewirkt. Dabei haben zwei besondere Schwerpunkte eine Rolle gespielt: Ich habe mich zum einen daran gemacht zu erkunden, wie wir als alteingesessene evangelische Christen zusammen Kirche sein können mit Christen, die aus asiatischen oder afrikanischen Ländern zu uns gezogen sind. In diesem Zusammenhang ist in Hamburg der Internationale Gospelgottesdienst entstanden. Zum anderen lag und liegt mir sehr daran, das Zusammenwirken mit Menschen islamischen Glaubens in unserer Nachbarschaft zu fördern.

Zu beidem bin ich angeregt worden durch einen mehrjährigen Aufenthalt in Ghana in Westafrika, das über die Jahre zu meiner zweiten Heimat geworden ist. Ich erinnere mich lebhaft an eine Begegnung mit Imamen dort

vor 20 Jahren, bei der einer von ihnen auf den Punkt bringen wollte, worum es in seiner Religion im Grunde geht: Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten. Das kam mir ziemlich bekannt vor, denn so heißt es ja auch in der Tora und im Evangelium.

Während ich diese Zeilen schreibe, tobt der schreckliche Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Aus den Nachrichten erfahre ich, dass mittlerweile über eine halbe Million Menschen aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet sind, die meisten von ihnen Frauen und Kinder. Die Hilfs- und Aufnahmebereitschaft in unserer Bevölkerung ist groß. Das macht Mut und ist ganz im Sinne der Weisung Jesu, »Fremde« (in Not) aufzunehmen, denn mit ihnen identifiziert sich Jesus (Mt 25,35). Diese Aufnahme bedeutet dabei im eigentlichen Sinn so viel wie »jemanden in eine Gemeinschaft hineinnehmen«. Kirchengemeinde als offene und hilfsbereite Gemeinschaft derer, die das Evangelium ins Leben ziehen – diese Vorstellung gefällt mir.



Ich kann nun wirklich nicht umhin, mich bei Ihnen mit einem Lied vorzustellen, denn seit langer Zeit bin ich als Musiker, Komponist und Liedtexter unterwegs. Interkulturelles Musizieren ist ein wichtiger Teil von mir geworden.

Zusammenleben

Wir könn' im Frieden /
zusammenleben,
wo wir auch herkomm' /
wer wir auch sind.
Wir können super /
mit'ander leben,
wo wir auch herkomm' /
du und ich.

Du kommst aus Ghana /
und ich aus Deutschland,
du aus Ägypten /
wir leben hier.

Und deine Eltern /
kamen von weit her.
Hier ist jetzt Heimat /
für dich und mich.

Du glaubst als Muslim /
und du als Jüdin,
und ich als Christ auch /
an denselben Gott.

Du wirst zum Bruder /
und du zur Schwester,
und als dein Bruder /
bin ich für dich da.

Vielleicht ergeben sich in den nächsten Monaten Gelegenheiten, miteinander zu singen oder sonst wie zu musizieren. Ich freue mich auf jeden Fall schon sehr auf die Begegnungen mit Ihnen!

Genießen Sie die Ferien- und Urlaubszeit und bis bald in Hanau!
Ihr

Werner Kahl

Pfarrer Dr. Werner Kahl



Wochenmarkt im Norden Ghanas

Gedanken zur Zeit

Gehasst wird nicht

»Ich hasse das!« Manchmal kommen mir diese Worte leichtfertig über die Lippen, wenn ich genervt oder mit etwas absolut nicht einverstanden bin. Auch von anderen höre ich diesen Satz hin und wieder.

Doch wann immer ich ihn ausspreche oder höre, kommt mir die strenge Mahnung meiner Großmutter in den Sinn: »Gehasst wird nicht!« Hass ist böse, erklärte sie mir. Wer hasst, tut hässliche Dinge. So habe ich es auch meiner kleinen Nichte erklärt, als sie wieder einmal meinte, etwas hassen zu müssen. Das machte sie nachdenklich. Nach einiger Zeit fragte sie mich, ob man denn auch diejenigen nicht hassen darf, die Hässliches tun.

In diesen Tagen des Krieges in der Ukraine mögen sich nicht nur Kinder solche Fragen stellen. Das Gefühl von Hass mag angesichts der grausamen Bilder und Berichte nachvollziehbar sein. Hass ist eine emotionale Regung, die sich manchmal nur schwer steuern lässt. Aber hilfreich und gut ist sie dennoch nicht. Denn Hass nährt den Hass und lässt ihn größer werden. Das macht alles nur noch schlimmer. Hass sucht nicht nach Lösungen, sondern will Zerstörung.

Die Bibel lehnt Hass ab. Hass ist in der Bibel immer ein Gefühl und eine Haltung der Gottlosen und richtet sich gegen Gott und das Leben, das er geschaffen hat. Darum mahnt die Bibel ausdrücklich, nicht zu hassen: Du sollst deinen Bruder nicht hassen in

deinem Herzen, sondern du sollst deinen Nächsten zurechtweisen, damit du nicht seinetwegen Schuld auf dich lädst (3. Mose 19,17).

Wer hasst, steht in der Gefahr, schuldig zu werden. Davor will uns die Bibel bewahren, und davor wollte mich wohl auch meine Großmutter bewahren.

Meine Enttäuschung und Wut darf ich deutlich zum Ausdruck bringen. Manchmal ist es sogar geboten, Klartext zu reden, Grenzen aufzuzeigen und auf Konsequenzen hinzuweisen. Hässliche Taten gilt es zu verurteilen und die Täter zur Verantwortung zu ziehen – aber sie nicht zu hassen.

Was mir dabei hilft, ist die Erinnerung an die Mahnung meiner Großmutter »Gehasst wird nicht!« und nicht zuletzt die Bitte an Gott, dass Hass keinen Platz haben soll in meinem Leben und in dieser Welt.

Dieter Dersch, Kassel



Renaissance eines alten Zeichens

Der gemeinsame Wunsch nach Frieden früher und heute

Wer hätte das gedacht, dass wir seit einigen Monaten das Peace-Zeichen wieder so häufig sehen? Viele Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden nutzen es – so wie unsere Kinder beim Frühlingsgottesdienst an der Johaneskirche (Bild rechts) –, um eines ganz einfach und prägnant deutlich zu machen: den Wunsch nach Frieden.

Das Zeichen selbst ist nicht neu. Schon 1958 ist es in England gezielt gestaltet worden für den damals ersten Ostermarsch gegen nukleare Aufrüstung. Es zeigt die Buchstaben N und D aus dem Winkeralphabet früherer Seeleute, die für »Nuclear Disarmament« (Nukleare Abrüstung) stehen, umgeben von einem Kreis als Symbol für den Erdball.

Danach hat es sozusagen seinen Siegeszug angetreten und war in den 60er- und 70er-Jahren allgegenwärtig. Man hingte es sich um den Hals, malte es auf Schultaschen, Häuserwände – und besonders gerne auf VW-Busse. Es stand für den Wunsch nach Frieden und Abrüstung und hatte seinen konkreten Bezug vor allem im Kampf gegen den Vietnam-Krieg.



Später wurde es dann seltener, die früheren Symbole des Friedens kamen in die Jahre. Man hatte es zwar nicht vergessen, aber es erschien oft eher als liebenswerte Erinnerung an alte Zeiten. Hin und wieder verkam es sogar zum bloßen modischen Accessoire im Rahmen der Retro-Welle. Da fragte man sich, ob die Trägerinnen und Träger des Peace-Zeichens überhaupt wussten, was es bedeutet.

Das hat sich in Zeiten des Ukraine-Kriegs allerdings geändert. Es ist wieder ins Bewusstsein gerückt und steht mehr denn je für die Sehnsucht nach Frieden und die Angst vor Krieg. Es war ja auch damals weit mehr als bloßer Schmuck, es signalisierte auch das Bestreben, gemeinsam unsere Welt friedlicher und damit besser zu machen. Es stand – und steht – für den Geist des Friedens und ist ein ganz einfaches Zeichen, das jeder überall verstehen kann. Aus diesem Geist des Friedens heraus sollten wir auch jetzt alles tun, damit der Krieg in der Ukraine endet. Das alte Peace-Zeichen ist da ein guter Begleiter. *Michael Ebersohn*

Aktive Hilfe aus Hanau Hilfstransporte in die Ukraine

Über 21 Tonnen an Hilfsgütern sind am letzten April-Wochenende in Hanau für die Ukraine verladen worden. Unter Federführung von Kirchenvorsterin Dr. Stefanie Keilig und dem Lions Clubs Hanau Am Limes, tatkräftig unterstützt von vielen Helfern aus anderen Serviceclubs und aus der Stadtkirchengemeinde Hanau, konnte der dritte Hilfsgütertransport auf die Reise geschickt werden. Mit den ersten beiden LKWs konnten im März insgesamt bereits 31 Tonnen Hilfsgüter in die Ukraine verbracht werden. Als Zwischenlager dienten Räumlichkeiten in der Christuskirche.

Paletten mit Nahrungsmitteln, Hygieneartikeln, Medikamenten und medizinischen Hilfsmitteln wurden in den LKW geladen. Dank der zahlreichen eingegangenen Spenden konnte der

Großteil der Hilfsgüter direkt beim Großhandel eingekauft werden.

Die Hilfsgüter gehen an das Diakonische Zentrum der Evangelisch-Reformierten Kirche Transkarpatiens im Westen der Ukraine. Transkarpatien beherbergt bei 1,2 Millionen Einwohnern zurzeit 400.000 registrierte innerukrainische Flüchtlinge, die täglich ernährt werden müssen. Zudem fehlt es an Hygieneartikeln und Medikamenten.

Vom diakonischen Zentrum aus werden die gesendeten Nahrungsmittel überwiegend in der Region Transkarpatien an Hilfe leistende Stellen verteilt, während die medizinischen Hilfsmittel wie Verbandsmaterial, Infusionsbestecke oder sterile OP-Handschuhe in die Krankenhäuser bis hin in Kriegsregionen geschickt werden.

Seit über 25 Jahren unterhalten Dr. Stefanie Keilig und weitere Mitglieder des Lions Clubs Hanau Am Limes enge persönliche Kontakte zum Leiter des Diakonischen Zentrums und den Ärzten des Christian Medical Center in Mukatschewo (Munkacs). Auch Mitglieder des Kirchenvorstandes – damals noch der Marienkirchengemeinde – waren mehrfach in Transkarpatien. In der jetzigen Krise sind die gewachsenen Beziehungen besonders wertvoll, denn

durch den stetigen Austausch mit den Pfarrern und Ärzten vor Ort kann der Bedarf erfragt und entsprechend gehandelt werden.

Da sich die Situation vor Ort eher noch verschärfen wird, sind weitere Hilfstransporte geplant.

Stefanie Keilig

So bitten die Evangelische Stadtkirchengemeinde und der Lions Club Hanau Am Limes um weitere Hilfe, damit der nächste Transport so bald wie möglich organisiert werden kann. Unterstützung ist möglich über das

Spendenkonto des Fördervereins:

Förderverein Lions Club Hanau Am Limes:

DE47 5065 0023 0000 1396 67 – Stichwort: Ukraine-Hilfe



Bild aus einem (ehemaligen) Klassenzimmer im Evangelischen Internat in Peterfalva, einem kleinen Ort ca. 40 km südlich von Mukatschewo; es sieht in allen Klassenräumen so aus.

Unser Beitrag vor Ort

Sprachkurse im Gemeindehaus Christuskirche

Ein Team von Ehrenamtlichen bietet im Gemeindehaus der Christuskirche, Akademiestraße 7, Deutschkurse an.

Derzeit werden zwei Kurse angeboten: Montag um 10.00 Uhr und Donnerstag um 15.00 Uhr. Die Kurse sind kostenlos. Während der Kurse ist Kinderbetreuung im Haus gewährleistet.

Nach dem Unterricht gibt es noch die Möglichkeit, bei einem Kaffee oder Tee zusammensitzend und sich auszutauschen.

Anmeldung bei
wehrkamp.hanau@web.de



Deutschkurse
in der Christuskirche
Курси німецької
мови в Церкві Христа



Himmlische Erzählreise mit dem gelben Sessel

Wochenend-Workshop für alle, die gerne erzählen



Voller Erzählungen ist die Bibel, voller Geheimnisse und menschlicher Erkenntnisse, voll von dramatischen und tröstlichen Geschichten. Es sind Ur-Erfahrungen, in denen Menschen sich selbst wiederfinden können. Wenn sie entfaltet und spannend erzählt werden, lassen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene davon faszinieren. Erzählen kann überall passieren: zuhause, bei den eigenen Kindern oder Enkeln, rund um ein Lagerfeuer, in der geheimnisvoll beleuchteten Kirche, im Kindergottesdienst, in einem Erzählgottesdienst, in der Kindertagesstätte ...

Erzählen kann man lernen, und es macht Spaß!

In einem Wochenend-Workshop vermitteln wir einfache Grundregeln und Techniken und vor allem: Lernen und Sich-selbst-Ausprobieren geht ganz leicht und spielerisch! Der Schauspieler Thomas Hof wird uns mit theaterpädagogischen Übungen anleiten – und vielleicht ergeben sich daraus für uns gemeinsam in Zukunft Erzählecken, von denen wir noch gar nichts wussten.

Der gelbe Erzählsessel begleitet uns und nimmt uns mit auf unsere Erzählreise.

Wann? Freitag, 7. Oktober, 17.00 Uhr bis Sonntag, 9. Oktober 2022, Abschluss mit einem Erzählgottesdienst um 10.30 Uhr
Wo? Neue Johanneskirche Hanau, Frankfurter Landstraße 17 (Übernachtung zuhause)
Leitung: Pfarrerin Kerstin Schröder und Schauspieler Thomas Hof
Für wen? Alle Interessierten (Ehrenamtliche, Eltern, Großeltern, Erzieher*innen ...)
Teilnahmebeitrag: Spende erbeten und Beitrag zum Selbstversorger-Buffer
Anmeldung und weitere Infos: kerstin.schroeder@ekkw.de bis 31. August 2022

Der neue Jahrgang

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022



Vorstellungsgottesdienst
mit Pfarrerin Katrin Kautz
und Pfarrer Stefan Axmann

Sonntag, 12. Juni 2022, 10.30 Uhr
Kreuzkirche
Karl-Marx-Straße 43

Konfirmations-Gottesdienste
(ohne Abendmahl)
mit Pfarrerin Katrin Kautz
und Pfarrer Stefan Axmann

Sonntag, 17. Juli 2022, 10.30 Uhr
Marienkirche
Am Goldschmiedehaus

Sonntag, 17. Juli 2022, 14.00 Uhr
Marienkirche
Am Goldschmiedehaus

Jana Badock-Menz
Tristan Capelle
Corvin Dietrich
Marleen Hable
Clarissa Harth
Sophia Heinrich
Alicia Hooijer
Leonie Jung
Cora Klein
Charlotte Küster
Daniel Lupu
Theo Mohr
Hailie Monge Vargas
Anna Müller
Helena Patzke
Julian Rabsahl
Sebastian Schiffner
Lotta Seitz
Raven Zimmer

Wie in jedem Jahr sammeln wir in den Konfirmationsgottesdiensten für junge Menschen in Asien und Afrika, um ihnen eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Das Geld geht an die

Ausbildungshilfe – Christian Education Fund e.V.,

eine Organisation unserer Landeskirche, die damit schon seit über 60 Jahren eine Berufsausbildung oder ein Studium maßgeblich unterstützt.

Mehr dazu:
www.ausbildungshilfe.de



Christian Mause verlässt Hanau Eine Ära geht zu Ende



Ende Juni verlässt unser Kantor Christian Mause Hanau und tritt eine neue Stelle als Propsteikantor in unser Schwesterkirche von Hessen-Nassau in Bensheim an.

Seit er im Januar 1996 die Nachfolge von Kirchenmusikdirektor Gerhard Holzner antrat, hat Christian Mause in über 26 Jahren die Kirchenmusik in Hanau in herausragender Weise geprägt. In diese Zeit fallen unzählige Konzerte mit der Hanauer Kantorei und dem Kammerchor, die das musikalische Spektrum von der Gregorianik bis zur Moderne abbildeten: Neben die Klassiker der Kirchenmusik wie dem Weihnachtsoratorium und die Passionen Bachs, die Oratorien von Mendelssohn und die Requiens von Mozart oder Verdi traten auch außergewöhnliche Aufführungen von Werken des 20. Jahrhunderts wie das »War Requiem« von

Benjamin Britten, das 2005 zum Gedenken an den 60. Jahrestag der Zerstörung Hanaus auch in Jaroslavl und Exeter aufgeführt wurde, oder das Flieder-Requiem von Paul Hindemith anlässlich des 50. Todestages des Hanauer Komponisten 2013.

Untrennbar mit dem Namen Christian Mause wird auch sein Einsatz für eine neue Orgel in der Marienkirche verbunden bleiben. 2004 wurde mit dem Werk des deutsch-spanischen Orgelbauers Gerhard Grenzing ein Instrument geschaffen, das weit über die Grenzen Hanaus hinaus Beachtung findet. Dem Ideenreichtum von Christian Mause verdanken sich auch die monatlichen »Motetten in Marien«, die seit vielen Jahren Musikinteressierte zu Abendgottesdiensten mit viel Musik unterschiedlichster Couleur einladen. Eine ganz andere Seite zeigte unser Kantor in den »Reisen in das Land der Evergreens« als musikalischer Leiter dieser unterhaltsamen Revuen. Die Gottesdienstbesucher werden aber auch die immer neuen, fantasievollen und oft auch humorigen Choralvorspiele vermissen, die Sonntag für Sonntag die Zuhörer erfreuten.

Ob als Chorleiter oder Organist, ob am Flügel oder am Cembalo – immer lag Christian Mause hohe musikalische Qualität am Herzen. Dem verdankt sich auch die langjährige Zusammenarbeit mit dem Orchester »L'Arpa festante«, das Musizieren mit diesen absoluten Profis der historischen Klangpraxis

war eine Freude. Daneben war unserem Kirchenmusiker aber auch das Musizieren mit Instrumentalisten aus der Region wichtig, die mit Christian Mause Weggang einen kompetenten Kammermusikpartner verlieren. Auch etliche Nachwuchorganisten verdanken ihm ihr musikalisches Handwerk.

Dass das kirchenmusikalische Wirken auch in die Stadtgemeinde ausstrahlt, zeigt die Verleihung der Bür-

gerplakette der Stadt Hanau an Christian Mause im Jahr 2021. Bereits 2017 erhielt die Hanauer Kantorei die August-Gaul-Plakette.

Die Evangelische Stadtkirchengemeinde und die Hanauer Kantorei danken Christian Mause für die vielen Jahre seines engagierten Wirkens in Hanau und wünschen ihm für den weiteren Lebensweg alles Gute!

Frank Hagelstange

Küster an der Johanneskirche von Juni 1991 bis August 2013 Trauer um Siegfried Rach

Die meisten kannten ihn wahrscheinlich im schwarzen Anzug, wenn sie ihm sonntags beim Gottesdienst in der Kirche begegnet sind. Er kannte sie alle und jeder war sein Schatz oder Goldstück. Mindestens mit einem Lächeln und oft mit vielen Süßigkeiten wurden die Menschen begrüßt und vom Gottesdienst verabschiedet. Manche nannten ihn freundlich Sigggi.

Ob normaler Gottesdienst, Abendmahl, Taufe, Hochzeit, Gemeindefest,











Musikveranstaltungen oder besondere Anlässe, verlässlich war alles vorbereitet. Wenn die Kirche gereinigt werden musste, um die Kirche herum Büsche zu schneiden, die großen Rasenflächen zu mähen waren, Laub im Herbst zu rechen und Schnee im Winter zu räumen, war er immer zur Stelle. Und bei vielem weiteren mehr, was zwischen-durch zu erledigen war.




Fast niemand wusste, dass Siegfried Rach den Beruf des Fischers erlernt hatte und zur See fuhr. Sicherlich gibt es vieles, was wir nicht von ihm kennen. Niemand kennt alles von jedem. Aber wir können uns manchmal erinnern, wie wir Sigggi begegnet sind.

Siegfried Rach wurde am 04.06.1938 in Lauenburg geboren und starb am 05.04.2022 zuhause in Erbach/Odenwald. Er wurde am 25.04.2022 auf dem Hanauer Hauptfriedhof beerdigt und ruht in Gottes großer Barmherzigkeit.

Hanno Freyer

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Kreuzkirche	 Marienkirche
So., 05.06.2022 Pfingstsonntag	14.00 Uhr – Licht- und Luftbad Hanau, August-Schärttner-Str. 19 a Hanauer Tauffest an Pfingsten (s. S. 20) Pfrin. Schröder, Pfr. Axmann, Pfr. Dr. Rabenau, Pfr. Bromme u. a.			
Mo., 06.06.2022 Pfingstmontag				10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Kautz
Sa., 11.06.2022 Trinitatis	18.00 Uhr – Johanneskirche »Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft« Meditativer Abendgottesdienst nach Taizé (s. S. 20) Pfrin. Kautz und Vorbereitungs-Team			
So., 12.06.2022 Trinitatis			10.30 Uhr – Kreuzkirche Vorstellungsgottesdienst Pfrin. Kautz, Pfr. Axmann	17.00 Uhr Ökumenische Andacht »Zwischen Gruft und Auferstehung« (s. S. 21) Pfr. Rühl u. a. m.
So., 19.06.2022 1. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Ebersohn			10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Rühl
Sa., 25.06.2022 2. Sonntag nach Trinitatis	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: Orgelmusik (s. S. 20) Nils Kuppe, Marburg (Grenzing-Organ)			
So., 26.06.2022 2. Sonntag nach Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Krückeberg	10.30 Uhr Krabbel- und Kleinkindergottesdienst (s. S. 21) Pfrin. Schröder, Pfr. Axmann	
So., 03.07.2022 3. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Schröder			10.30 Uhr Gottesdienst Dek. Dr. Lückhoff
Sa., 09.07.2022 4. Sonntag nach Trinitatis	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: Lieder (s. S. 21) Regina Hager (Mezzosopran), Theo Ruppert (Violine), Fritz Walther (Klavier)			
So., 10.07.2022 4. Sonntag nach Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Kautz	09.30 Uhr Gottesdienst Sommerthema »Liebe« (s. S. 16) Pfr. Dr. Ebersohn	

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Kreuzkirche	 Marienkirche
So., 17.07.2022 5. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst Sommerthema »Angst« (s. S. 16) Pfrin. Schröder			10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pfrin. Kautz, Pfr. Axmann 14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pfrin. Kautz, Pfr. Axmann
So., 24.07.2022 6. Sonntag nach Trinitatis	14.00 Uhr – Marienkirche Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Dr. Werner Kahl (vgl. S. 2-3) Pfr. Dr. Kahl, Dekan Dr. Lückhoff u. v. a. m.			
So., 31.07.2022 7. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst Sommerthema »Schwerelos« (s. S. 16) Präd. Schwender		18.00 Uhr Tankstelle am Abend »Chill & Grill« (s. S. 22) Pfr. Axmann, Gottesdienstteam, Band CrissCross	10.30 Uhr Gottesdienst Sommerthema »Schwerelos« (s. S. 16) Präd. Schwender
Sa., 06.08.2022 8. Sonntag nach Trinitatis	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: »Musikalische Zeitreise« (s. S. 22) Ulrike Walther (Horn), Fritz Walther (Klavier), Pfrin. Schröder			
So., 07.08.2022 8. Sonntag nach Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst Sommerthema »Angst« (s. S. 16) Pfrin. Schröder		
So., 14.08.2022 9. Sonntag nach Trinitatis			09.30 Uhr Gottesdienst Sommerthema »Wut« (s. S. 16) Pfr. Bromme	10.30 Uhr Gottesdienst Sommerthema »Leidenschaft« (s. S. 16) Pfr. Axmann

				
	Christuskirche	Johanneskirche	Kreuzkirche	Marienkirche
So., 21.08.2022 <i>10. Sonntag nach Trinitatis</i>	09.30 Uhr Gottesdienst Sommerthema »Sehnsucht« (s. S. 16) <i>Pfr. Dr. Rabenau</i>			10.30 Uhr Gottesdienst Sommerthema »Hass« (s. S. 16) <i>Pfr. Dr. Goldmann</i>
So., 28.08.2022 <i>11. Sonntag nach Trinitatis</i>		10.30 Uhr Gottesdienst Sommerthema »Achterbahn« (s. S. 16) <i>Pfrin. Kautz</i>	09.30 Uhr Gottesdienst Sommerthema »Achterbahn« (s. S. 16) <i>Pfrin. Kautz</i>	
So., 04.09.2022 <i>12. Sonntag nach Trinitatis</i>	11.00 Uhr – Amphitheater Schloss Philippsruhe Ökumenischer Gottesdienst zum Bürgerfest <i>Pfrin. Kautz u. v. a. m.</i>			
Di., 06.09.2022		9.00 Uhr Schulanfänger-Gottesdienst <i>Pfrin. Kautz</i>	9.00 Uhr Schulanfänger-Gottesdienst <i>Pfrin. Zahn</i>	
Sa., 10.09.2022 <i>13. Sonntag nach Trinitatis</i>	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: »Volkslieder und Songs« <i>Tanja Wethgrube, Frank Hagelstange</i>			
So., 11.09.2022 <i>13. Sonntag nach Trinitatis</i>	09.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfrin. Kautz</i>	10.30 Uhr Gottesdienst <i>Dek. Dr. Lückhoff</i>		

Weitere evangelische Gottesdienste in Kliniken und Altenheimen

Klinikum Hanau, Leimenstraße 20

Die Kapelle ist für alle, die Zugang zum Klinikum haben, täglich geöffnet.

Fr., 03.06.2022	12.00 Uhr	Hanau betet für Kranke (Dr. P. Henneveld)
So., 05.06.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)
So., 19.06.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)
So., 26.06.2022	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Pfarrerin Margret Ortmann (in der Aula der Psychiatrie)
Fr., 01.07.2022	12.00 Uhr	Hanau betet für Kranke (A. Hartmann)
So., 03.07.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)
So., 10.07.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. M. Ortmann)
So., 24.07.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)
Fr., 05.08.2022	12.00 Uhr	Hanau betet für Kranke (Dr. P. Henneveld)
So., 14.08.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. M. Ortmann)
So., 21.08.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. M. Ortmann)

Die Gottesdienste und Gebete werden aus der Kapelle des Klinikums über den Klinik-Informations-Kanal (Programmplatz 1) auf die Patientenzimmer übertragen.

Konkrete Fürbitten nehmen wir gerne bei »Hanau betet für Kranke« anonymisiert auf (Kontakt: seelsorge_ev@klinikum-hanau.de, Tel. 06181/296-8270). Wir freuen uns, wenn zeitgleich Menschen mit uns beten!

St. Vinzenz-Krankenhaus, Am Frankfurter Tor 25

Die Gottesdienste werden von Pfarrerin Beatrice Weimann-Schmeller in der Kapelle gefeiert und in die Patientenzimmer übertragen.

Mo., 06.06.2022	9.30 Uhr	Gottesdienst
So., 12.06.2022	9.30 Uhr	Gottesdienst
So., 10.07.2022	9.30 Uhr	Gottesdienst
So., 14.08.2022	9.30 Uhr	Gottesdienst
So., 28.08.2022	9.30 Uhr	Gottesdienst

Vereinte Martin Luther + Althauer Hospital-Stiftung

In den Hanauer Häusern der Vereinten Stiftung finden 14-tägig Gottesdienste auf den Wohnbereichen statt. Für die Mieterinnen und Mieter des Betreuten Wohnens wird 14-tägig ein Gottesdienst sonntags in der Kapelle gefeiert (Zugangsvoraussetzung: 3G).

Wohnstift Hanau, Lortzingstraße 5

Alle Gottesdienste werden von Pfarrerin Beatrice Weimann-Schmeller gefeiert.

So., 05.06.2022	10.30 Uhr	Gottesdienst
So., 12.06.2022	10.30 Uhr	Gottesdienst
So., 10.07.2022	10.30 Uhr	Gottesdienst
So., 17.07.2022	10.30 Uhr	Gottesdienst
So., 14.08.2022	10.30 Uhr	Gottesdienst
So., 28.08.2022	10.30 Uhr	Gottesdienst

Impressum

www.stadtkirchengemeinde-hanau.de

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate und ist kostenlos.

Herausgeber: Evangelische Stadtkirchengemeinde Hanau, Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau, Telefon (06181) 99 126-90, hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de.

Redaktion: Hanno Freyer, Stefanie Keilig, Markus Kircher, Michael Ebersohn (verantwortlich) – Anlaufstelle: Gemeindebüro, s. o. – Druck: Druckerei Rüger, 63526 Erlensee

Änderungen und Fehler vorbehalten. Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 2. Aug. 2022

Bildnachweis: S. 1: pixnio.com, pixabay.com – S. 3: www.flickr.com – S. 4: O. Dellit/medio.tv – S. 5 unten: piqsels.com – S. 6, 7: St. Keilig, Hanau – S. 8: EKKW – S. 16: pixnio.com – S. 17: Chr. Schauderna/medio.tv – S. 18: R. Kassing/medio.tv – S. 19: S. Göhlich/medio.tv – S. 21: K. Kautz, Hanau – S. 24: pxhere.com – sonst: Stadtkirchengemeinde Hanau oder privat

Sommerthema »Große Gefühle«

Gottesdienstreihe im Kooperationsraum Hanau

Im Sommer gibt es viel zu fühlen. Nicht nur der Garten blüht in allen Farben. Auch wir Menschen spüren das Leben. **Liebe**, Freude und **Leidenschaft** sind willkommen. **Sehnsucht** mischt sich dazu. Doch manches macht uns **Angst**. Auch der Sommer kennt die **Wut** und den **Hass**. Und manchmal haben wir Grund zur **Scham**. Eigentlich ist das Leben eine **Achterbahn** der Gefühle. Und mittendrin wir Menschen, die nach Gott fragen. Wie **schwerelos** tauchen wir ein in die Geschichten der Bibel. Auch sie erzählen von großen Gefühlen.

Dem wollen wir in zahlreichen Sommer-Gottesdiensten nachspüren. Pfarrerrinnen, Pfarrer und ein Prädikant aus der Stadtkirchengemeinde Hanau, der Friedenskirche Kesselstadt und der Kirche am Limes (Großbauheim, Wolfgang, Großkrotzenburg) predigen in anderen Gemeinden. Und Sie sind eingeladen, auch einmal andere Kirchen zu besuchen.

Ob Sie nun in »Ihre« Kirche gehen, oder einmal andere erkunden – bringen Sie vorsichtshalber Taschentücher mit. Es geht schließlich um große Gefühle ...

Liebe

Pfarrer Dr. Michael Ebersohn

- So., 10.07.2022, 09.30 Uhr
Kreuzkirche
- So., 31.07.2022, 10.30 Uhr
Immanuelkirche Großkrotzenburg
- So., 14.08.2022, 10.30 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche Großbauheim



Angst

Pfarrerinnen Kerstin Schröder

- So., 17.07.2022, 09.30 Uhr
Christuskirche
- So., 24.07.2022, 10.30 Uhr
Friedenskirche Kesselstadt
- So., 07.08.2022, 10.30 Uhr
Johanneskirche

Hass

Pfarrer Dr. Manuel Goldmann

- So., 24.07.2022, 10.30 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche Großbauheim
- So., 21.08.2022, 10.30 Uhr
Marienkirche
- So., 21.08.2022, 18.00 Uhr
Lutherkirche Wolfgang

Wut

Pfarrer Wolfgang Bromme

- So., 24.07.2022, 10.30 Uhr
Lutherkirche Wolfgang
- So., 31.07.2022, 10.30 Uhr
Friedenskirche Kesselstadt
- So., 14.08.2022, 09.30 Uhr
Kreuzkirche
- So., 14.08.2022, 18.00 Uhr
Immanuelkirche Großkrotzenburg

Schwerelos

Prädikant Andreas Schwender

- So., 31.07.2022, 09.30 Uhr
Christuskirche
- So., 31.07.2022, 10.30 Uhr
Marienkirche
- So., 07.08.2022, 10.30 Uhr
Immanuelkirche Großkrotzenburg
- So., 21.08.2022, 10.30 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche Großbauheim

Leidenschaft

Pfarrer Stefan Axmann

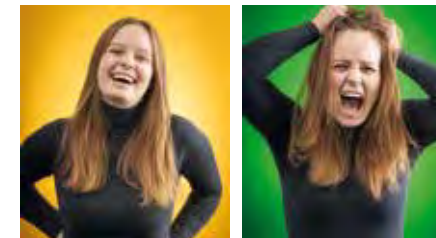
- So., 31.07.2022, 10.30 Uhr
Lutherkirche Wolfgang
- So., 07.08.2022, 10.30 Uhr
Friedenskirche Kesselstadt
- So., 07.08.2022, 18.00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche Großbauheim
- So., 14.08.2022, 10.30 Uhr
Marienkirche

Scham

Pfarrerinnen Katharina Scholl

- So., 31.07.2022, 10.30 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche Großbauheim
- So., 14.08.2022, 10.30 Uhr
Friedenskirche Kesselstadt

Näheres in einem eigenen Faltblatt und auf der Website der Stadtkirchengemeinde www.stadtkirchengemeinde-hanau.de



Sehnsucht

Pfarrer Dr. Merten Rabenau

- So., 21.08.2022, 09.30 Uhr
Christuskirche
- So., 21.08.2022, 10.30 Uhr
Friedenskirche Kesselstadt
- So., 28.08.2022, 10.30 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche Großbauheim
- So., 04.09.2022, 10.30 Uhr
Immanuelkirche Großkrotzenburg

Achterbahn – Gefühle außer Plan

Pfarrerinnen Katrin Kautz

- So., 28.08.2022, 09.30 Uhr
Kreuzkirche
- So., 28.08.2022, 10.30 Uhr
Johanneskirche

Christuskirche

Akademiestraße 1
63450 Hanau

Johanneskirche

Frankfurter Landstraße 17
63452 Hanau

Kreuzkirche

Karl-Marx-Straße 43
63452 Hanau

Marienkirche

Am Goldschmiedehaus 1
63450 Hanau

Friedenskirche Kesselstadt

Philippstraße 48
63454 Hanau

Lutherkirche Wolfgang

Eichenallee 5-7
63457 Hanau

Gustav-Adolf-Kirche Großbauheim

Paul-Gerhardt-Straße 17
63457 Hanau

Immanuelkirche Großkrotzenburg

Schulstraße 3
63538 Großkrotzenburg

Maxi, das Eichhörnchen Mit Gott über die Mauer

Sagt: Seid ihr gut durch das Frühjahr gekommen? Habt ihr nach dem langen Winter auch die Blumen bestaunt und Schmetterlinge tanzen sehen? Habt ihr bemerkt, wie an den braunen, trockenen Zweigen immer mehr Knospen und Blüten und saftiges Grün gewachsen ist? Ich liebe es, wenn die Natur vor Energie beinahe zu platzen scheint. Wenn aus dem Grau plötzlich Bunt wird und sich alles irgendwie so leicht anfühlt.

Ich mag in solchen Zeiten am liebsten den ganzen Tag singen vor Freude. Neulich habe ich gelernt, dass schon vor vielen, vielen Jahren Menschen sich so sehr über die lebendige Natur gefreut haben, dass sie Lieder und Dankgebete für Gott und seine Schöpfung aufgeschrieben haben. Tss...Pff... Pfs..., Mann, das ist echt ein schweres Wort! P-S-A-L-M-E-N nennt man solche Gebete und Lieder und sie stehen in der Bibel. Ein ganzes Buch voll gibt es davon, hat mir der Pfarrer erzählt.

Aber manche seien auch ein bisschen traurig, meinte er. Und in manchen würden Menschen Gott um etwas bitten. Zum Beispiel, dass er ihnen hilft oder dass er für sie da ist. Ob er das wohl gemacht hat? Und ob er das wohl heute immer noch tut?



Gesehen habe ich ihn noch nicht, bin aber neugierig, wie er aussieht. Vielleicht hat er ja auch einen wunderschönen braunen Eichhörnchenschwanz wie ich. Oder so schöne braune Kulleraugen wie Pauline, meine Freundin. Und ein riesiges Herz muss Gott haben. Denn da passen alle Menschen rein – hat der Pfarrer gesagt. Wenn das so wäre, müsste ihm das Herz bis zum Hals schlagen.

Wobei Pauline gesagt hat, dass das etwas anderes bedeutet, nämlich, dass man dann aufgeregt ist. Aber vielleicht ist er das ja, wenn er sich Sorgen macht um dich und um mich und um Pauline und um den Pfarrer. Zum Beispiel, wenn wir in eine gefährliche Situation kommen. Oder wenn wir Mist gebaut haben. Vielleicht auch, wenn wir mal einsam und traurig sind. Ich denke schon, dass Gottes Herz dann bis zum Hals schlägt.

Und noch etwas hat der Pfarrer gesagt, das auch aus einem dieser Tss... Pff...Pfs ..., also aus diesen Bibelgebetsliedern sein soll. Wobei ich das rätselhaft finde: »Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.« Ich, als Eichhörnchen, kann auch ohne Gott über eine Mauer springen. Kannst du mir erklären, was das bedeutet? Vielleicht schickst du mir mal einen Brief oder schreibst mir eine E-Mail?

Du weißt doch, dass ich jetzt auch Internet kann: eichhoernchen.maxi@ekkw.de

Dein Maxi (Pfrin. Sarah Bernhardt)

KINDERSEITE

Pfingstfest!

50 Tage nach Ostern wird das Pfingstfest gefeiert. Viele Kinder bauen ein Windrad, um das Brausen des Windes einzufangen. Hilfst du Lemmy beim Basteln? Schneide das Papier aus und nutze die Anleitung. Welche beiden Tauben sind genau gleich?



Grafik: media.tv/Susanne Coblisch

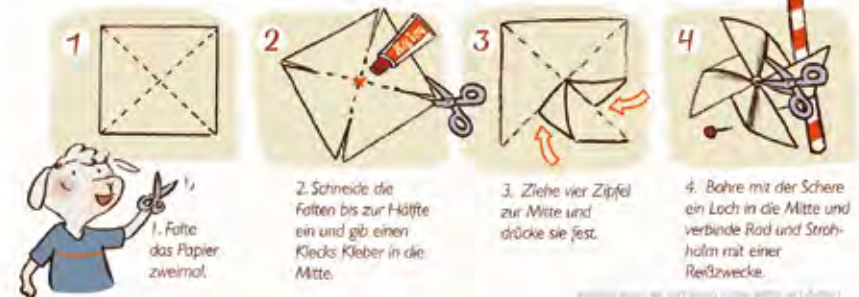
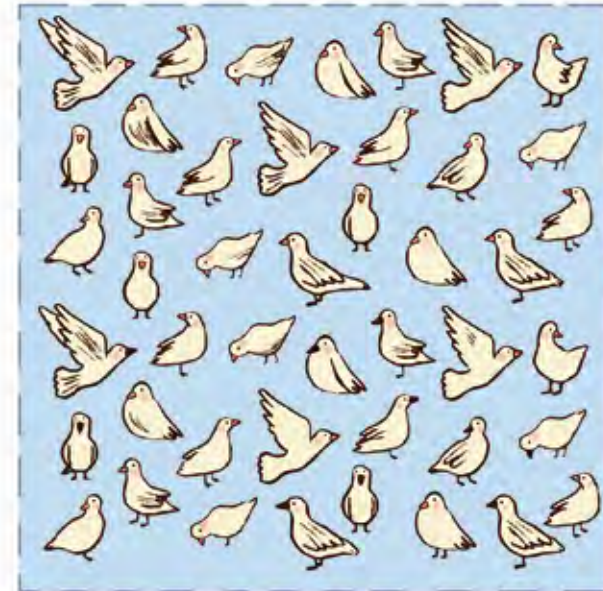


Illustration: media.tv/Susanne Coblisch

Veranstaltungen und Termine der Stadtkirchengemeinde Hanau

Sonntag, 5. Juni 2022, 14.00 Uhr, Pfingstsonntag

Hanauer Tauffest an Pfingsten

Gottesdienst und Fest im Licht- und Luftbad

Licht- und Luftbad Hanau e. V., August-Schärttner-Straße 19a, 63452 Hanau

Mit der Taufe feiern wir Gottes großes JA zu uns, das unser ganzes Leben lang gilt, egal welchen Weg wir nehmen. Viele Kinder – aber auch Erwachsene – sind nicht getauft. Dies hat ganz unterschiedliche Gründe, die wir achten und respektieren. Vielleicht fehlte aber bislang einfach die richtige Gelegenheit. Jetzt ist sie da, und das in einem ganz besonderen Ambiente!

*Die evangelischen Kirchengemeinden im Kooperationsraum Hanau laden gemeinsam zum Tauffest unter freiem Himmel ein. Das Fest beginnt mit einem **fröhlichen Gottesdienst**. Darin werden die Kinder (vielleicht auch Jugendliche und Erwachsene) von der Pfarrerin oder dem Pfarrer ihrer jeweiligen Gemeinde getauft.*

*Der Gottesdienst mündet in ein **buntes Fest für Groß und Klein**. Ein gemeinsames Kaffee- und Kuchenbuffet der Tauffamilien sorgt für die nötige Stärkung. Mit Spielangeboten für die Kinder und **Live-Musik der Hanauer Band »The Bridge – Acoustic Groove«** geht es weiter.*

Pfarrer Stefan Axmann (City-Pastoral), Pfarrer Wolfgang Bromme (Kirche am Limes), Pfarrer Dr. Merten Rabenau (Friedenskirche Kesselstadt), Pfarrerin Kerstin Schröder (Stadtkirchengemeinde) und andere

Samstag, 11. Juni 2022, 18.00 Uhr

»Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft«

Meditativer Abendgottesdienst nach Taizé

Johanneskirche, Frankfurter Landstraße 17, 63452 Hanau

Mit Musik, im Hören auf Gottes Wort, im Still-Werden, im Gebet suchen wir Ruhe, Einkehr, Besinnung – inmitten unseres hektischen, oft genug auch besorgten und unruhigen Alltags.

Pfarrerin Katrin Kautz und Vorbereitungs-Team

Sonntag, 12. Juni 2022, 17.00 Uhr

Ökumenische Andacht »Zwischen Gruft und Auferstehung« zur Schließung der Gruft in der Marienkirche

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Eine Veranstaltung im Rahmen des Jubiläums 425 Jahre Neustadt Hanau

Pfarrer Torben W. Telder, Pfarrer Andreas Weber, Pfarrer Horst Rühl und andere

Samstag, 25. Juni 2022, 19.00 Uhr

Motette in Marien: Orgelmusik

Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Petr. Eben u. a.
Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Nils Kuppe, Marburg (Grenzing-Organ)

Sonntag, 26. Juni 2022, 10.30 Uhr

Krabbel-, Kleinkind- und Kindergottesdienst im Sommer Bunter Mitmach-Gottesdienst für die ganz Kleinen von 0,5 bis 5 Jahren Kindergottesdienst für 6-10-Jährige

Kreuzkirche, Karl-Marx-Straße 43, 63452 Hanau – bei gutem Wetter im Außengelände an der Kreuzkirche

Mitten im Sommer freuen wir uns über das, was in der Natur blüht und wächst und was dort zu finden ist. »Gottes Welt ist kunterbunt« – gemeinsam wollen wir Gottes Schöpfung entdecken. Mit Liedern, Gebeten und Geschichten zum Mitmachen für Kleine und Große. Alle sind herzlich eingeladen!

Dauer des Krabbel- und Kleinkindergottesdienstes etwa 30, des Kindergottesdienstes etwa 60 Minuten.

Danach besteht je nach Entwicklung der Pandemie das Angebot zum gemeinsamen Familienfrühstück im Gemeindehaus oder draußen.

Pfarrerin Kerstin Schröder, Pfarrer Stefan Axmann und Kindergottesdienst-Team

Sonntag, 3. Juli 2022, 14.00-17.00 Uhr

Hanauer Fest der Religionen zum Thema »Schöpfung«

Der Runde Tisch der Religionen lädt ein (siehe eigenes Werbematerial)

Karl-Rehbein-Schule (Mensa und Innenhof), Am Schlosshof 2, 63450 Hanau

Schöpfung ist ein Thema, das in allen Religionen eine wichtige Rolle spielt. Aber auch die gemeinsame Verantwortung des Menschen für die Schöpfung und die Bewahrung der einen Welt verbindet uns.

Die Schülerinnen und Schüler der Karl-Rehbein-Schule werden sich mit Lehrkräften an dem Fest beteiligen und es mitgestalten. Texte zur Schöpfung werden von den unterschiedlichen Religionen vorgelesen, ein Mandelbäumchen wird gepflanzt, Stände der einzelnen Religionen bieten Informationen an und der sommerliche Tag lädt alle ein zur Begegnung und zu Gesprächen.

Pfarrerin Katrin Kautz und viele andere mehr



Samstag, 9. Juli 2022, 19.00 Uhr

**Motette in Marien: Lieder
von Engelbert Humperdinck, Josef Rheinberger,
Edvard Grieg Violinsonate F-Dur**

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Regina Heger (Mezzosopran), Theo Ruppert (Violine), Fritz Walther (Klavier)

Sonntag, 24. Juli 2022, 14.00 Uhr

**Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Dr. Werner Kahl
als Pfarrer der Stadtkirchengemeinde Hanau**

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Pfarrer Dr. Werner Kahl, Dekan Dr. Martin Lückhoff und viele andere

Sonntag, 31. Juli 2022, 18.00 Uhr

**Tankstelle am Abend: »Chill & Grill«
Gottesdienst zum Auftanken, Luft holen, Gas geben ...
mit Livekonzert von Ole Peng**

Atrium der Kreuzkirche, Karl-Marx-Straße 43, 63452 Hanau

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen sommerlichen Freiluftgottesdienst im Atrium der Kreuzkirche. Nach einem Gottesdienst mit Anspiel und Livemusik der Band CrissCross gibt es traditionell ein gemütliches Beisammensein bei kühlen Getränken und heißem Grillgut.

Pfarrer Stefan Axmann, Gottesdienst-Team und Gemeindeband CrissCross

Ab 19.45 Uhr »Ole Peng live«

Ole Peng steht für authentische, handgemachte deutschsprachige Musik mit eingängigen Melodien und Texten mitten aus dem Leben. Der studierte Multiinstrumentalist arbeitet als Studiomusiker und betreibt in Hanau eine Gitarrenschule. 2016 belegte er mit »Glück der Welt« den 1. Platz beim Deutschmusik-Songcontest in der Kategorie Singer/Songwriter. Zahlreiche Radio- und Fernsehauftritte sowie Livekonzerte im gesamten deutschsprachigen Raum finden sich in seiner Vita. – Der Eintritt zum Konzert ist frei!



Samstag, 6. August 2022, 19.00 Uhr

**Motette in Marien: »Musikalische Zeitreise«
Werke vom Mittelalter bis zur Gegenwart**

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Ulrike Walther (Horn), Fritz Walther (Klavier), Pfarrerin Kerstin Schröder

Adressen und Kontakte

Wo und wie Sie uns finden

Gemeindebüro in der Alten Johanneskirche

(Cornelie Martiny-Lotz, Sandra Filsinger)

Mo. bis Fr. 9.00-12.00 h, Mo., Di., Do. 14.00-17.00 h | Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau
Tel. (06181) 99 126-90 | Fax (06181) 99 126-99 | hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de

Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer Stefan Axmann (Kreuzkirche – Lamboy – und City-Pastoral)

Karl-Marx-Straße 43a | 63452 Hanau | Tel. (06181) 1 28 81 | stefan.axmann@ekkw.de

Pfarrer Dr. Michael Ebersohn (Kreuzkirche – Lamboy)

Dr.-Herm.-Krause-Straße 44 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 1 21 49 | michael.ebersohn@ekkw.de

Pfarrer Dr. Werner Kahl (Marienkirche – Innenstadt) – **ab 1. Juli 2022**

Rückertstraße 9 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 8 13 14 | werner.kahl@ekkw.de

Pfarrer Katrin Kautz (Christuskirche – Hanau-Süd – und Johanneskirche – Nordwest)

Richard-Wagner-Straße 1 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 65 09 18 | katrin.kautz@ekkw.de

Pfarrer Kerstin Schröder (Christuskirche – Hanau-Süd)

Akademiestraße 7 | 63450 Hanau | Tel. (06181) 3 12 75 | kerstin.schroeder@ekkw.de

Dekan Dr. Martin Lückhoff (ohne Gemeindebezirk)

Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau | Tel. (06181) 99 126-71 | dekanat.hanau@ekkw.de

Kinder

Tageseinrichtung für Kinder Johanneskirche (Leiterin: Cornelia Hein)

Lortzingstraße 1 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 8 16 87 | cornelia.hein-johanneskirche@ekkw.de

Kindertagesstätte Kreuzkirche (Leiterin: Karen Bullock)

Karl-Marx-Straße 43 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 1 55 44 | kita.kreuzkirche-hanau@ekkw.de

Tageseinrichtung für Kinder Marienkirche (Leiterin: Christel Sippel)

Nussallee 22 | 63450 Hanau | Tel. (06181) 2 16 26 | kindertagesstaette.hanau-marienkirche@ekkw.de

Kinderhaus Regenbogen (Leiterin: Anna Janina Kroker)

Büdingen Straße 9 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 84 04 83 | kinderhausregenbogen@t-online.de

Musik

Hanauer Kantorei, Kantor der Stadtkirchengemeinde und Bezirkskantor

Vertr.: Frank Hagelstange | Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau | www.kantorei-hanau.de

Gemeindeband »CrissCross«

Niklas Lewicki | Telefon 0174 284 41 39 | lewicki.niklas@gmx.de

City-Pastoral

Pfarrer Stefan Axmann | Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau

Telefon (06181) 99 126-88 | stefan.axmann@ekkw.de

Bankverbindung

Kirchenkreisamt Hanau, Stichwort »Stadtkirchengemeinde Hanau«

Sparkasse Hanau, IBAN: DE62 5065 0023 0000 0503 51 – BIC: HELADEF1HAN



Jetzt kommt die fröhliche Sommerszeit

Jetzt kommt die fröhliche Sommerszeit,
die Stunden voller Lust und Wonne.

Wir lassen unser Haus, wir ziehen froh hinaus
und freuen uns der warmen Sonne.

Die Wiese blühet in tiefem Grün,
und Blumen leuchten bunt am Hange.
Die Luft ist voller Klang, von lerchenfrohem Sang,
und schnell vergehen uns die Tage.

Solang' die warme Sonne scheint
und voll von Sternen glühet blau die Nacht,
solange tanzen wir, solange singen wir
des Sommers wunderhelle Märchenpracht.

Volkslied aus Lothringen